23. Schweizer Eisenbahner-Curling Meisterschaft
vom 30. Oktober bis 1. November 2009 in Wildhaus

Es haben sich 17 Teams angemeldet.
In Absprache mit dem Vorstand und dem organisierenden Team EWF Herisau wurde beschlossen, mit diesen 17 Teams zu spielen.

Austragungsmodus:

- Es werden zwei Gruppen A und B mit 8 und 9 Teams gebildet. Ein Team der Gruppe B hat jeweils ein Freilos.
- Die Gruppeneinteilung erfolgte durch das Team EWF Herisau, Grundlage war die Schlussrangliste von 2008 in Interlaken.
- Innerhalb der Gruppe werden 4 Spiele ausgetragen nach dem System Schenkel.
- Die Paarungen der 1. Runde wurden ausgelost. Das letzte gezogene Team der Gruppe B hat Freilos.
- Die weiteren Gruppenspiele werden nach jeder Spielrunde durch den Spieleiter festgelegt. Immer das letzte Team der Gruppe B hat das Freilos. Bei Gleichstand entscheidet das Los.
- Die 5. Runde wird anhand der Gesamtrangliste nach der der 4. Runde gespielt, das Team auf dem 17. Rang scheidet aus
- Nach der 5. Runde scheiden die Ränge 9 – 16 aus und die Ränge 1 – 8 spielen die Finalrunde nach folgendem Modus:

  Die Ränge 1 und 2 spielen den Final um die Ränge 1 und 2, d.h. der Verlierer belegt in jedem Fall den 2. Rang. Dieses Spiel geht über 8 Ends mit max. einem Zusatzend. Steht die Partie dann immer noch Peels, gewinnt das Team, welches nicht den letzten Stein hatte.

  Die Ränge 3 bis 8 spielen anhand der Gesamtrangliste, ohne Rücksicht auf bereits gespielte Partien.

Wertung:

- Punkt – End – Stein
- Das jeweilige Team mit Freilos erhält 2 Punkte, 5 End und 7 Steine gutgeschrieben.

Spieldauer und Zeitlimite:

- Zu Beginn jeder Spielrunde ertönt ein Gong und erst dann darf das Spiel angefangen werden. Gespielt werden 8 Ends mit einer Zeitlimite von 105 Minuten. Nach 90 Minuten ertönt wiederum ein Gong und es darf kein neues End mehr angefangen werden.

Nenngeld und Mitgliederbeitrag 2009:

- Das Nenngeld beträgt pro Team CHF 180.--. Das Nenngeld, sowie die nichtbezahlten Mitgliederbeiträge sind vor dem ersten Spiel dem Kassier Graber Ralf zu bezahlen.

Das Curling-Team EWF Herisau
und der
Vorstand SECV